



DIE GROSSE WANDERSAFARI

- **Reiseverlauf** Nkwali Camp 1 Nacht, Wandersafari mit Übernachtung 5 Nächte, Tena Tena/Nsefu1Nacht.
- **Einschließlich** alle Safariaktivitäten, Mahlzeiten, Getränke, Wäscheservice, Nationalparkgebühren, Flughafentransfers.
- **Nicht enthalten** Visa-Gebühren, Flughafen Steuer, Trinkgelder
- **Preise** ab U\$ 4.221,00 pro Person im Doppelzimmer
- **Buchbar** Juni bis Oktober

Das **LUANGWA Tal**, Ausläufer des Großen Grabenbruchs, ist eine der letzten unberührten Wildnisse dieser Erde und vielleicht eines der besten Wildschutzgebiete Afrikas. Es nimmt eine Fläche von etwa 9.000 Quadratkilometern ein, durch die sich der Flusslauf des Luangwa schlängelt. Verwunschene Auen, Waldgebiete und weite Ebenen bieten Lebensraum für eine enorme Konzentration and Wildtieren - einschließlich Elefanten, Büffel, Leoparden, Löwen, Giraffen, Flusspferde und schließlich eine über 400 verschiedene Arten umfassende Vogelwelt.

ÜBERSICHT DER SAFARI

Schon lange gelten die mobilen Fußtouren von Robin Pope Safaris als herausragende Möglichkeit der Wildniserfahrung im South Luangwa Nationalpark.

Bieten die permanenten Camps von **Robin Pope Safaris** schon einen Aufenthalt in der Wildnis, bei dem Komfortbedürfnis und Abgelegenheit in einzigartiger Weise kombiniert werden, so wünschen sich manche Gäste ein noch höheres Maß an Wildniserfahrung, um die Zeichen, Laute und Gerüche des Buschs in sich aufnehmen zu können. Für diese Gäste bieten wir unsere Fußsafaris an. Im Busch zu wandern ist noch einmal eine ganz andere Erfahrung als die Safari auf dem Geländewagen. Alle Sinne sind dabei gefragt. Jeder Laut, jede Bewegung - der Flügelschlag eines Raubvogels, eine Schwanzspitze, die durch das hohe gras huscht - erlangen Bedeutung. Hier erst kommt die gesamte Kapazität Ihres Wildnisführers zur Geltung. Dieser oder diese wird Ihnen nicht nur die Tiere und Vögel zeigen und benennen, sondern man wird auch Ihre Sinne schärfen und beibringen, die verschiedensten markanten Zeichen in der Wildnis zu deuten. Oder wie es mal ein Gast nach fünf Tagen im Busch beschrieb: „die Fußsafari sei das Lesen des Drehbuchs im Vergleich zur herkömmlichen Safari als Filmvorführung.“

Tag 1 Mfuwe wird Sie ein Reiseleiter von Robin Pope Safaris begrüßen. Die Fahrt nach Nkwali führt eine Stunde lang durch Buschlandschaft, landwirtschaftlich genutzte Gebiete und farbenfrohe Dörfer.

Das Nkwali Camp bietet weiten Ausblick über den South Luangwa Nationalpark und den Luangwa Fluss. Das private Land von Robin Pope ist ideal, um mit Ihrer Safari zu beginnen. Die sechs Zimmer haben alle Blick über den Fluss und Open-Air-Badezimmer. Je nach Ankunftszeit können Sie entweder ein Mittagessen mit Blick auf die Lagune bei Nkwali genießen, oder Sie erfrischen sich beim Nachmittags Tee für die Abendpirsch. **NKWALI CAMP**



Tag 2 Nach einem frühen Frühstück geht es auf nach Norden zum Beginn der eigentlichen Fußsafari, die allgemein als DIE Wildniserfahrung im South Luangwa Tal gilt. Die Fahrt führt etwa 90 Kilometer auf einem Wald- und Buschweg durch einsame Gebiete des Nationalparks bis zum Flusslauf des Mupamadzi. Gegen Mittag kommen Sie gerade rechtzeitig zum Mittagessen an. Die Walk-In-Zelte sind bereits aufgebaut, die Dusche unter einem Baum installiert und die Toilette mit dem Holzaufbau ist in Funktion. Genießen Sie nach dem Mittagessen etwas Ruhe, bevor Sie nach dem Nachmittagstee zur ersten Wanderung rund um das Camp starten. Den Sonnenuntergang erleben Sie schon wieder im Camp, und genießen anschließend das Dinner unter den Sternen! **MOBILE CAMP**

Tag 3 Mit dem Sonnenaufgang kommt Bewegung in den Busch und Sie starten Ihre Wanderung. Die Landschaft besticht durch Einsamkeit und Wildnis, das Gelände und die Tierwelt sind abwechslungs- und artenreich. Von der Ameise bis zum Büffel, vom kleinsten Vogelneest bis hin zur Verfolgung von Löwenspuren - all solche Aspekte des Busches werden Sie in den Bann ziehen. Währenddessen wird das Camp abgebaut, verpackt und an anderer Stelle wieder aufgeschlagen. Sobald die Gäste nach der Wanderung am späten Vormittag ankommen, ist schon wieder alles für ihr Wohlbefinden gerichtet. Mittagessen, Siesta und eine Nachmittags-Tour stehen auf dem Programm. **MOBILE CAMP**



Tag 4 Heute erkunden Sie die Gegend um das Camp herum - Rückkehr zum gleichen Platz und Übernachtung dort. **MOBILE CAMP**

Tag 5&6 Das Camp wird wieder abgebaut und zu einem dritten Platz verlegt, während Sie den Mupamadzi Flusses abwärts wandern. Der Mupamadzi ist einer der Hauptzuflüsse des Luangwa. Alle Wanderungen werden geleitet von einem erfahrenen Naturguide und begleitet von einem bewaffneten Wildhüter. **MOBILE CAMP**

Tag 7 Nach dem zeitigen Frühstück begeben Sie sich auf eine vier- bis fünfstündige Fahrt im Geländewagen, bis zum Treffpunkt gegenüber Tena Tena. Hier empfängt Sie das Team des Camps, bringt Sie mit dem Boot über den Fluß und Sie erreichen in einer letzten Etappe von etwa 20 Minuten das Camp.



Tena Tena besticht durch seine umwerfende Lage an einer weitläufigen Flussbiegung des Luangwa. Eine Gruppe von Mahagonibäumen spendet Schatten für die großen Zelte und Open-Air-Badezimmer. Von jedem Zelt aus überblickt man die wunderbare Flußlandschaft. Die Gäste genießen ein Höchstmaß an Abgeschlossenheit ihrer Unterkunft mit Freiluft-Bad und eigener Terrasse. Nach der Ankunft nehmen Sie Ihr Zelt ein. Etwas Ruhe gönnen Sie sich nach dem Mittagessen, bevor nach dem Mittagstee die Nachmittags- und Abendsafari mit dem Geländewagen startet. Heute können sich Ihre Beine von den Wanderungen der letzten Tage erholen. **TENA TENA**

Bemerkung: Die letzte Nacht kann auch im Nsefu Camp eingebucht werden.

NSEFU CAMP Nsefu war das erste Wildreservat-Camp in Sambia und geht zurück bis in die 50er Jahre. Zu der Zeit wurde der Nsefu Sektor als phänomenales Areal entdeckt, das es bis heute ist. Robin Pope Safaris hat Nsefu 1999 wiedereröffnet, dabei den Originalstil beibehalten, und betreiben somit heute die einzigen beiden Camps im Nsefu Sektor. Die Aussicht auf den Luangwa ist hervorragend, Wildtiere lassen sich den ganzen Tag über beobachten. Die sechs Rondavel verfügen über luxuriöse En-suite Badezimmer und bieten einen Panoramablick über den Fluss, sowohl durch große Fenster als auch von der Holzveranda aus. **ENDE DER SAFARI**



DIE BESONDERHEITEN DIESER SAFARI SIND:

WANDER SAFARIS Das ist die eigentliche Form, den Geheimnissen des Busches auf die Schliche zu kommen. Diese Wanderungen werden angeführt von einem erfahrenen Naturkenner und begleitet von einem bewaffneten Wildhüter.

TIERBEOBACHTUNGSFAHRTEN (werden nicht von den Mobile Camps angeboten) - werden in offenen Geländewagen mit Allradantrieb durchgeführt und von erfahrenen Naturführern geleitet. Speziell für diesen Zweck konzipierte Sitze garantieren beste Sicht und sehr gute Fotobedingungen.

NACHT SAFARIS (werden nicht von den Mobile Camps angeboten) - starten am Nachmittag; unterwegs genießen Sie einen malerischen Sonnenuntergang mit einem traditionellen ‚Sundowner‘ im Glas; anschließend begeben Sie sich mit Hilfe eines starken Suchscheinwerfers auf die Spur der nachtaktiven Tier- und Vogelwelt - Eulen, Ginsterkatzen, jagende Löwen und vielleicht sogar Leoparden.

Alle Camps von Robin Pope Safaris sind in hohem Maße persönlich. Ausgezeichneter Service ist eines der Markenzeichen all unserer Aktivitäten. Flexibilität und die Möglichkeit, auf die Wünsche unserer Gäste einzugehen, zeichnen uns aus.

ERFORDERLICHE FITNESS FÜR DIE WANDERSAFARI

Hier ein paar grundsätzliche Überlegungen zur erforderlichen Fitness während der Fußsafaris. Dies bedeutet nicht, daß die entsprechenden Entfernungen und Zeiten jeden Tag in gleicher Weise anfallen, aber es ist doch ein Hinweis darauf, welche körperlichen Belastungen zu erwarten sind.

Robin sagt immer, daß Sie auch in der Lage sein sollten, 50 Meter zu sprinten; auch dies sollten Sie nicht in dem Sinn mißverstehen, daß Sie unterwegs vor Tieren wegrennen müssen! Es ist nur eine andere Art der Beschreibung, daß ein Mindestmaß an körperlicher Fitness erforderlich ist.

GROSSE FUSSSAFARI - das herausragende Safarierlebnis
10 Kilometer innerhalb von vier Stunden durch unwegsames Gelände